

Von: TEMPO tempo@faktor3.de 
Betreff: AW: Anfrage zur Entsorgung von Feuchttüchern in der Toilette
Datum: 10. Februar 2017 um 11:12
An: Siegfried Gendries gendries@me.com



Hallo Herr Gendries,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Als einer der führenden Hygieneproduktehersteller setzt sich SCA mit seinen Marken Tempo und Zewa schon seit längerem mit der Thematik der Herunterspülbarkeit von Feuchttüchern auseinander und verfügt über weitreichende Kenntnisse.

Nicht jedes Feuchttuch ist für die Entsorgung in der Toilette geeignet. Daher ist es wichtig zwischen feuchten Toilettenpapier, das heruntergespült werden kann, und anderen Feuchttüchern (zB. Babyfeuchttüchern), die aus einem völlig anderen Material bestehen und somit nicht in die Toilette gehören, zu unterscheiden.

Um festzulegen, welche Produkte in der Toilette heruntergespült werden können, hat die European Disposables and Nonwovens Association (EDANA) in Zusammenarbeit mit Abwassergesellschaften entsprechende Richtlinien für weggspülbare Produkte erstellt. Die Tücher werden dafür einer Reihe von Tests unterzogen, in denen die Abwassersysteme verschiedener Länder simuliert werden – von der Entsorgung in der Toilettenschüssel bis hin zum Durchlaufen der Wasseraufbereitungsanlagen, Pumpen und Rechen. Die Richtlinie kann hier eingesehen werden. (http://www.edana.org/docs/default-source/default-document-library/guidelines-for-assessing-the-flushability-of-disposable-nonwoven-products_august-2013.pdf?sfvrsn=2)

Die führenden Anbieter von feuchtem Toilettenpapier, darunter auch SCA, stellen sich ihrer Verantwortung und haben sich freiwillig selbstverpflichtet, die Kriterien der EDANA-Richtlinie zu erfüllen. Die Richtlinie sieht unter anderem vor, dass Feuchttücher dann als herunterspülbar deklariert werden dürfen, wenn diese im sog. Slosh-Box-Test, der die Bedingungen von Abwassersystemen simuliert, nach einer Testzeit von drei Stunden eine Zerfallsrate von mindestens 25% aufweisen (siehe S. 13, Guidelines for Assessing the Flushability fo Disposable Nonwoven Products).

SCA legt größtmögliche Sorgfalt darauf, dass unsere feuchten Toilettentücher nicht zu Problemen in Abwasserkreisläufen führen. Dafür führen wir ebenfalls Slosh-Box-Tests durch, haben uns aber weitaus strengere Grenzwerte zur Vorgabe gemacht. So prüfen wir die Zerfallsraten unserer Tücher der Marken Zewa und Tempo bereits jeweils nach viel kürzeren Zeitabständen, z.B. 5, 10, 15 und 20 Minuten. Wir schätzen diese Zeit als deutlich realistischer in Bezug auf die durchschnittliche Durchlaufdauer eines Tuches durch die Abwassersysteme ein. Nach der vollständigen Testzeit von drei Stunden erreichen unsere feuchten Toilettentücher eine Zerfallsrate von 90%. Sie liegen somit deutlich über den geforderten 25% der EDANA Richtlinie.

Die feuchten Toilettentücher von Zewa und Tempo zerfallen in bewegtem Wasser in wenigen Minuten in kleine Einzelteile und sind bei Erreichen der Kläranlagen analog zu trockenem Toilettenpapier vollständig in Einzelfasern zersetzt. Bei den Einzelfasern handelt es sich nahezu ausschließlich um Zellulose- oder Zellstofffasern, wie sie ebenfalls zur Herstellung von trockenem Toilettenpapier eingesetzt werden.

Auf den Produktverpackungen der feuchten Toilettentücher von Zewa und Tempo weisen Symbole und Erklärungstexte darauf hin, dass es sich um herunterspülbare Produkte handelt, die in der Toilette entsorgt werden können. Leider sind die

Testverfahren zur Wegspülbarkeit nicht verbindlich und auch die Symbole für Herunterspülbarkeit sind nicht geschützt. Diese werden daher auch für Produkte verwendet, die nicht herunterspülbar sind. Auch die Kennzeichnung nicht-herunterspülbarer Produkte ist freiwillig. Es kommt vor, dass nicht-herunterspülbare Produkte (z.B. Tampons oder Baby-Feuchttücher) nicht entsprechend deklariert sind oder der Hinweis wird von den Konsumenten nicht bemerkt, da er oft an versteckter Stelle auf der Verpackung angebracht ist. Diese falsch, nicht oder nicht ausreichend deklarierten Produkte sorgen typischerweise für Probleme im Abwassersystem. Werden sie über die Toiletten entsorgt, kann dies zu schwerwiegenden Verstopfungen führen.

Um optimale Herunterspülbarkeit in allen Installationen zu gewährleisten und dabei die Ressourcen zu schonen, empfehlen wir dennoch, nicht mehr als 2-3 feuchte Toilettentücher in einem Spülvorgang zu verwenden.

Wir hoffen Ihre Fragen damit beantworten zu können und wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Viele Grüße
Ann-Christin Greitschus vom Tempo-Team

Von: Siegfried Gendries [mailto:gendries@me.com]
Gesendet: Mittwoch, 8. Februar 2017 17:38
An: TEMPO <tempo@faktor3.de>
Betreff: Anfrage zur Entsorgung von Feuchttüchern in der Toilette

Guten Tag,
ich blogge unter LebensraumWasser.com mit dem Ziel der Verbraucheraufklärung zu Wasser- und Abwasserthemen.

Für einen in Vorbereitung befindlichen Aufklärungsbeitrag zu Feuchttüchern und Abwasser, der für den 14.2. geplant ist, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lange dauert es, bis Ihre Produkte sich im kommunalen Abwasser so weit zersetzen, dass sie in den Kläranlagen keine Probleme d.h. Verstopfungen mehr hervorrufen? Gibt es Unterschiede? Wenn ja, welche?
2. Ich lese auf Ihrer Website: "lösen sie sich im Wasser **drei mal besser auf** und sind **biologisch abbaubar** wie ein herkömmliches Papier" - Was bedeutet „dreimal besser“?
3. Gibt es Produktentwicklungen Ihres Unternehmens, die auf abwasserschonende Erzeugnisse abzielen?
4. Könnten Sie sich vorstellen, mit dem Handel bei der Aufklärung zu Feuchttüchern zu kooperieren oder gibt es derartige Überlegungen bereits?

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Siegfried Gendries
LebensraumWasser.com